

Project S.T.R.I.P.

von Ram Ganesh Kamatham

Project S.T.R.I.P. aus dem Englischen von Anna Opel

GROSSER ANZUG

Unterseeischer Bergbau. Verstehe ... DIE ZUKUNFT! Falls Project S.T.R.I.P. gut läuft. Die Firma wird ... Ich meine, sie wird einfach ... Die Börse wird sowas von ... Die Einnahmen, die Boni. Das indirekte Geschäft. (*orgasmisch*) Oh mein Gott! Das wird ... episch. Ein Erdbeben. In der Unternehmenswelt, in der Unternehmenswelt wird das ein. Ein ... (wird dunkelrot) ein ... ein!

In seiner bissigen, temporeichen Politsatire entlarvt Ram Ganesh Kamatham die skrupellosen Tricks globaler Konzerne beim Produzieren von Umweltkatastrophen und liefert ein beeindruckend reales Bild der Zerstörung des Lebensraumes indigener Völker – und damit des modernen Kolonialismus unserer Konsumgesellschaft.

Als in der Nähe einer Insel der indischen Andamanen wertvolle Mineralien in hydrothermalen Schloten entdeckt werden, schickt „die Firma“ den Ex-Marine-Kapitän Roy zusammen mit der Anthropologin Aarti auf die Insel, um das indigene Volk umzusiedeln. Ihre Weltanschauungen kollidieren und die Pläne gehen schief, als sie von einer linksextremen Antiglobalisierungsbewegung angegriffen werden. Diese wird von einer mysteriösen Figur namens Abu angeführt und ist darauf aus, den Bergbaukonzern zu zerstören. Die Einheimischen geraten in ein Kreuzfeuer konkurrierender Interessen und die lokale Froschpopulation gerät nach einer genetischen Veränderung außer Kontrolle.

Project S.T.R.I.P. ist eine hochkarätige Actionkomödie, die die verhängnisvolle Abwärtsspirale von Entdeckung, Entwicklung, Vertreibung, Enteignung und Katastrophe aufzeigt.

Project S.T.R.I.P. wurde 2021 für das Festival [TEAMTHEATER.GLOBAL. – INDIEN](#) in München ausgewählt und feierte wenige Monate später am gleichen Haus DSE.

Besetzung: 1 D, 2 H, 2 D/H/Div.

Dekoration: 2

Dauer: ca. 1 h 50 min

UA: 2009 Bombay, Q Theatre Productions

Biografie: Ram Ganesh Kamatham lebt und arbeitet in Bengaluru, Indien. Sein Werk spielt oft vor einem urbanen Hintergrund, seine Figuren und Dialoge spiegeln den einzigartigen Kosmopolitismus indischer Städte wider. Seine Arbeiten unterhalten und provozieren das Publikum weltweit, mit verblüffend zeitgemäßen Themen, kühnen dramaturgischen Experimenten (z. B. in *Creeper* und *Undaunted*) und dem unerschütterlichen Streben nach dramatischer Wahrheit. Mit *Ultimate Kurukshetra* (2011) und *Undaunted* (über modernes Sklaventum, 2020) gewann er jeweils den renommierten Sultan Padamsee Award. Ram Ganesh Kamatham war mehrmals Artist in Residence am Royal Court Theatre in London. Dort traf er u. a. auf Harold Pinter, Tom Stoppard und Martin Crimp, die seine spätere Arbeit als Autor prägten.

Pressestimmen

„Aktueller kann ein Theaterstück kaum sein ... ein aufrüttelndes und mit leichter Ironie durchsetztes Stück.“ (Münchener Feuilleton)

„... das Stück untersucht die Beziehung zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und ihren Auswirkungen auf unseren Planeten. Von Konzernpolitik zu inkompetenten Terroristen, von Ein-Mann-Aufmärschen zu einem Frosch, der sich mit allem paart, die kafkaeske Welt dieses Stücks hat es in sich.“ (Times of India 2018)

„... ein kalter, harter Blick auf die Aktivitäten, die unter dem Deckmantel der Entwicklung durchgeführt werden“ (Indian Express 2009)

„... die Idee einer aufgeklärten Entwicklung, die die heutige Gesellschaft untermauert, zerfällt.“ (The Magdalena Project 2013)

Schultz & Schirm Bühnenverlag | Spengergasse 37, 1050 Wien | +43 (0)1 310 99 42

office@schultzundschirm.com | www.schultzundschirm.com